Unterbarmen Süd

Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Gemeindebrief

Februar • März 2022

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd
www.unterbarmen-sued.de

Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE72 3506 0190 1010 1720 35
BIC GENODED1DKD
Stichwort: „Spende Unterbarmen Süd"

Redaktion: Gunnar Grams (V.i.S.d.P.)
Monika Hold, Aukelina Immer,
Michael Seim

Gestaltung, Layout: Gunnar Grams
medien@gunnargrams.com

Anzeigen: Gunnar Grams

Anschrift der Redaktion:
Gemeindebrief Unterbarmen Süd
Obere Lichtenplatzer Straße 303
42287 Wuppertal
unterbarmen-sued@gmx.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3.200 Exemplare

Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Mit Namen bezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder, die anders als die Meinung der Redaktion sein kann.

Grafiken: gemeindebrief-evangelisch.de

Soweit Bilder nicht ausgezeichnet sind, ist der Name des Fotografen unbekannt oder er verzichtet auf seine Rechte.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2022 • 3. März 2022

Inhaltsverzeichnis

4 **Andacht • Üben!**
„Sieben Wochen ohne Stillstand"

6 **Gemeindeversammlung**
Einladung 20.2.2022/12.00 Uhr

7 **Veranstaltungen 2022**
Mitarbeitendendankfest, etc.

8 **2021 Wunschbaum**
Zweite Corona-Weihnachten

10 **Die BasisBibel**
BasisBibel • die Komfortable

12 **Bibel „leichte Sprache"**
Ist nicht leicht

14 **Weltgebetstag 2022**
Zukunftsplan: Hoffnung

15 **WGT in Unterbarmen Süd**

18 **Bei Anderen gelesen …**

19 **Kontakte und Gruppen**
Teil 1

20 **Gottesdienste**
Februar • März

21 **Kollektenplan**

22 **Kontakte und Gruppen**
Teil 2

Telefonseelsorge Wuppertal
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
Kinder/Jugend 0800 - 111 0 333

23 Beerdigungen

24 Geburtstage

27 Taufen

28 Spurensuche Rückblick
Auf dem Weg bis Weihnachten

30 Sudoku

32 Konfi-Anmeldung
Konfi-Jahrgang 2022/23

33 Kirche für Kinder
Jugendgottesdienst

Jugendtreff
open
Jugendliche
ab 12 Jahren

34 Die neue Schauwand

36 Kinderseite und Rätsel

38 Perlen des Glaubens
Eine sechsteilige Einführung

Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand. Diese Worte erinnern mich an die Aufforderung: "Keiner schaut den rosa Elefanten an." Das geht nicht. Alle sehen in Gedanken jetzt einen rosa Elefanten. "Ohne Stillstand" und alle schauen jetzt auf das, was für sie gerade und besonders stillsteht.

Vielleicht ist dieser Blick trotzdem ein guter Einstieg in die kommenden sieben Wochen nach Aschermittwoch. Was steht für mich still, was hängt für mich fest? Kann ich das alles in eine Liste schreiben? Manchmal kommt dann mehr zusammen, als beim ersten Hinschauen auffällt.

Wo wünsche ich mir "Bewegung", möglicherweise "Veränderung", also keinen Stillstand, eher etwas mit Dynamik. Es kommt auf etwas an, was wir selber aktiv tun können und dann auch tun wollen. Schon sind wir ein Stück weiter.

In der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern, in diesen sieben Wochen, sollen wir unsere Energie in etwas investieren, was für uns bisher unbeweglich war. Etwas herausfordernder gesagt: "Etwas, wo ich bisher unbeweglicher gewesen bin, als ich das vielleicht für mich gesehen oder es mir gewünscht habe." Was das sein kann, um das erkennen zu können, da brauche ich vielleicht auch Hilfe von außen. Da brauche ich manchmal jemanden, der mich gut kennt und mich im Guten anders sehen kann, als mir das selbst möglich ist.

Gewohntes zu unterbrechen, dass ist herausfordernd. Niemand verlässt gerne seine Gewohnheiten. So etwas erzeugt Unsicherheit und verbraucht mehr Energie, als im Alltag manchmal da ist.

Von Jesus erzählt der Evangelist Matthäus, dass er 40 Tage in die Wüste gegangen ist, um zu fasten. Ein radikales Bild. In die Wüste zu gehen, das bedeutet zum einen, sich von allen alltäglichen Lebenseindrücken, von allen alltäglichen Gewohnheiten freizustellen. Zum anderen lassen einen die extremen Lebensbedingungen dieser Landschaft auch die Herausforderungen erleben, die eine solche Veränderung mit sich bringt.

Manchmal braucht es nicht nur einen wohlwollenden Mitmenschen, der einem einen Spiegel vorhält, denn der Spiegel wird eben von einem Menschen gehalten.

Manchmal braucht es die unpersönliche Wüste, um mit seinen Sinnen besser wahrnehmen zu können. Um dann vielleicht besser wahrnehmen zu können, was Gott mit mir vorhat. Vielleicht auch wahrnehmen zu können, dass er immer da ist und mich trägt, gerade in der Wüste.

Andacht

Vielleicht ist es eine gute Idee, sich an diese grundlegende Wahrnehmung länger, als nur für sieben Wochen zu erinnern.

Vielleicht kann ich diese Wahrnehmung, dass Gott mich immer trägt, in diesen sieben Wochen besonders üben. Dabei wird es eben darum gehen, über ein alltägliches "da hat Gott mir geholfen" hinauszuschauen. Es wird darum gehen, mein grundsätzliches Vertrauen zu spüren. Dass Gott mich trägt so zu spüren, dass es mir im Laufe der sieben Wochen wieder zu einer Gewissheit wird, die mich in meinem Alltag begleitet.

Vielleicht kann ich mit diesem Vertrauen im Alltag dann wieder die schönen und besonderen Dinge erkennen; das was mein Leben lebenswert macht. Und es kann die Ereignisse erträglicher machen, wo es nicht so gut gelaufen ist oder noch nicht so gut läuft.

Am Ende der Geschichte von Jesus in der Wüste, traten Engel zu ihm und dienten ihm. Doch anders gesagt: „Nach soviel Übung in der Gewissheit, dass Gott mich trägt, da habe ich wieder soviel Energie, dass ich auch das Bunte und Vielfältige im Alltag erkennen und ich kann mir sagen: „Es ist, als ob Engel bei mir sind."

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

Ihr Gunnar Grams, Prädikant

Unterbarmen Süd

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 20. Februar 2022 nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum Petruskirche (12.00 Uhr)

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Mitarbeitende der Ev. Gemeinde Unterbarmen-Süd,

wir laden Sie ganz herzlich ein zur diesjährigen Gemeindeversammlung.
Sie findet statt am Sonntag, den 20. Februar 2022
im Gemeindezentrum Petruskirche und
beginnt nach dem Gottesdienst gegen 12.00 Uhr.

Schwerpunktthema werden die Gedanken des Kirchenkreises zur Planung der zukünftigen Pfarrstellensituation im Kirchenkreis Wuppertal sein. Damit verbunden sollen Möglichkeiten teilweise gemeinsamer Wege von verschiedenen Gemeinden miteinander gesucht und ausgelotet werden.

Näheres dazu erläutern wir Ihnen in der Versammlung.

Zur Zeit können wir Ihnen erst eine vorläufige Tagesordnung der Gemeindeversammlung mitteilen - sie lautet wie folgt:

TOP 1 Bericht über die Gesamtlage der Kirche
– Aktuelles aus dem Kirchenkreis und der Landeskirche
TOP 2 Finanzbericht
TOP 3 Gemeindebericht mit folgenden Schwerpunkten:
- Pfarrstellenrahmenkonzept und Weggemeinschaften
- Selbstverständnis - Gemeindebefragung
- Umsetzung des Gesetzes zum Schutz vor sexual. Gewalt
- Beteiligung junger Menschen in kirchlichen Gremien
TOP 4 Baubericht
TOP 5 Fragen und Anregungen aus der Gemeinde

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse und eine möglichst zahlreiche Teilnahme.
Leider werden wir die dann geltenden Corona-Regeln beachten müssen,
Daher bitten wir Sie jetzt schon, dass Sie Ihren Impfnachweis mitbringen.
Vielen Dank! Für das Presbyterium Helmut Felder (Präses)

Mitarbeitenden-Dankfest 2022

Bitte vormerken

Auch unsere Gemeinde lebt von den vielen helfenden Händen, die in ihr tätig sind.

Gerade in der Coronazeit waren wir auf Sie angewiesen, um Kontakt zu den Menschen zu halten bzw. sie zu erreichen.

Darum wollen wir alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ganz herzlich zu einem Dankeschön einladen, auch diesmal nicht nach Bezirken getrennt, sondern hoffentlich wieder alle zusammen.

Merken Sie sich doch den Termin bitte schon einmal vor. So es die Corona-Situation zulässt, wollen wir diesen feiern am:

Neuer Termin: Freitag, der 29. April 2022 • 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Petruskirche

Weitere Veranstaltungen in 2022

Bitte vormerken

Sonntag, den 12. Juni 2022 • 11.00 Uhr
Gemeindefest an der Lichtenplatzer Kapelle

3. und 4. September 2022
200 Jahre Vereinigt-Evangelische Gemeinde Unterbarmen an der Unterbarmer Hauptkirche

Sonntag, den 25. September 2022
Goldkonfirmation in der Unterbarmer Hauptkirche

Es wird gebeten, sich zur Goldkonfirmation bis zum 22. August 2022 beim Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Unterbarmen anzumelden:
☎(0202) 69 833 538 ✉ ev-unterbarmen@t-online.de

2021 • Rückblick Wunschbaum
Das zweite Weihnachten unter Einflüssen der Corona-Pandemie

Wir dachten in 2020: Das war ein schwieriges und besonderes Jahr und haben gehofft, das nächste Weihnachtsfest ohne Coronabeschränkungen und ohne Quarantänen in den Gruppen erleben zu dürfen.

Leider hat uns das vergangene Jahr gelehrt, dass sich leider nicht alle unsere Wünsche erfüllen.

Nachdem im späten Herbst deutlich wurde, dass das Thema Kontaktbeschränkungen auch dieses Weihnachtsfest begleiten würde, wuchs die Sorge in den Gruppen, ggf. erneut Weihnachten wieder unter Quarantäne stehen zu können und keinerlei Besuche erhalten zu dürfen. Glücklicherweise blieben alle Gruppen dieses Jahr hiervon verschont.

Trotz allem wurden aus Vorsichtsgründen die Kontakte auf das Wesentliche beschränkt, sodass die Kinder und Jugendlichen auch dieses Jahr über Weihnachten viel Zeit in der Gruppe verbrachten. Hierbei haben Ihnen die schönen Geschenke, die die Kinder und Jugendlichen sich gewünscht und bekommen haben, sehr geholfen. Egal ob Malbuch, Lego, Kuscheltier oder ferngesteuertes Auto: überall wurde gespielt, während bei den Größeren der neue Schminktisch ausprobiert wurde oder man sich es sich mit der neuen Kuscheldecke gemütlich auf dem Sofa machte. Die Stimmung war friedlich und entspannt. So verbrachten die Kinder und Jugendlichen auch in dieser angespannten Zeit wieder ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Als dann über Silvester doch noch eine Wohngruppe unter Quarantäne stand, halfen die schönen Geschenke den Kindern und Jugendlichen den oft langen Tag angenehm zu verkürzen.

Wir bedanken und im Namen der Kinder und Jugendlichen für die liebevoll ausgesuchten und verpackten Geschenke von Herzen und wünschen Allen ein gesegnetes Jahr 2022, Gesundheit und hoffen, dass wir alle gemeinsam diese schwierige Zeit gut überstehen.

i.A. Silke Angenendt
Einrichtungsleitung
Diakonie Wuppertal-
Kinder-Jugend-Familie gGmbH

Weihnachtsbaum 2021 vor einer Wohngruppe
Photo: Silke Angenendt

Wir geben Ihnen keine Garantie auf Ihre Gesundheit, aber wir garantieren Ihnen, alles dafür zu tun! Fragen Sie nach unserem Garantie- und Bonusheft.

STORCHEN APOTHEKE

Ihr Partner für Gesundheit und Pflege

Wiebke Schollasch

Meckelstr. 43 | 42287 Wuppertal
Tel.: 0202 254 64 94 | Fax: 0202 254 64 95
Mail: info@storchen-apotheke-wuppertal.de
www.storchen-apotheke-wuppertal.de

Öffnungszeiten:
Mo + Di 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30
Mi 08:30 – 13:00
Do + Fr 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30
Sa 09:00 – 13:00

Die BasisBibel

Text und Photo: Michael Seim

BasisBibel • Die Komfortable

Am 21. Januar 2021 lag sie erstmal auf meinem Schreib- und Lesepult, die neue Übersetzung der BasisBibel, da meine Frau als Mitarbeiterin des Evang. Bibelwerks im Rheinland mir dieses Geschenk direkt am Tag des Erscheinens präsentieren konnte. Seither nutze ich diese neue Übersetzung gerne als Ergänzung neben dem revidierten Text der Lutherbibel 2017, und nutze die BasisBibel wegen ihrer verständlicheren Sprache gerne für die Texte der Lesungen.

Bereits im Jahr 2003 hatte die Übersetzungsarbeit für die BasisBibel begonnen, deren erste Ergebnisse oft schon im Internet online präsentiert wurden. So lag dann Ende 2012 zunächst eine Übersetzung des gesamten Neuen Testamentes inclusive der Psalmen auch in Buchform vor.

Wichtig war den 40 Theologinnen und Theologen für ihre Übersetzungsarbeit aus den Urtexten eine klare und prägnante Sprache. So sind die Sätze in der Regel nicht länger als 16 Wörter lang und haben höchstens einen Nebensatz, wie es etwa insbesondere in der Übersetzung paulinischer Text auffällt.

Die **Lutherbibel 2017** etwa übersetzt Römer 1,1-4 in einem langen verschachtelten Satz, der durchaus den Sprachduktus des Paulus kennzeichnet:

Die **BasisBibel** hingegen teilt diesen einen Satz in insgesamt sechs kürzere und dadurch verständlichere Sätze auf, die zudem in der Online-Ausgabe wie in der Druckausgabe ‚Die Komfortable' in kurzen Sinneinheiten gesetzt sind. Farblich unterlegt sind zudem Begriffe, die per Link oder am Rand des Textes näher erklärt werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie beide Übersetzungen nebeneinander.

Von daher wird die BasisBibel vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland besonders für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und zur „Erstbegegnung" mit den biblischen Texten empfohlen.

Der Name „BasisBibel" wurde dabei daher gewählt weil zum ersten die Bibel selbst die Basis und Grundlage unseres christlichen Glaubens ist und zweitens, der Text auf der Basis der Urtexte neu ins Deutsche übertragen wurden. Zum dritten ist diese neue Übersetzung für eine breite Basis von Leserinnen und Lesern bestimmt. Gerne wurde die BasisBibel bei ihrem letztjährigen Erscheinen auch als „Die Bibel für das 21. Jahrhundert" bezeichnet.

Aus dem Brief des Paulus an die Römer, die Übersetzung von Kapitel 1, Sätze 1 bis 4 in der Fassung der …

… BasisBibel

1 Paulus, **Diener von Christus Jesus**, zum **Apostel** berufen und dazu bestimmt, Gottes **Gute Nachricht** zu verkünden.

2 Gott hat sie ja durch seine Propheten in der Heiligen Schrift schon im Voraus angekündigt.

3 Es ist die Gute Nachricht von seinem Sohn. Der war seiner leiblichen Herkunft nach ein Nachkomme Davids.

4 Gott hat ihm durch die Auferstehung von den Toten die Vollmacht verliehen, als sein Sohn zu herrschen.

Das steht ihm zu aufgrund seiner Herkunft aus dem Geist des heiligen Gottes.

Was ich verkünde, ist also die Gute Nachricht von Jesus Christus, unserem Herrn!

… Lutherbibel 2017

1 Paulus, ein Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, ausgesondert zu predigen das Evangelium Gottes,

2 das er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in der Heiligen Schrift,

3 von seinem Sohn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids nach dem Fleisch,

4 der eingesetzt ist als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist, der da heiligt, durch die Auferstehung von den Toten – Jesus Christus, unserm Herrn.

Bibeltexte in leichter Sprache

Text: Gunnar Grams

Die „leichte Sprache" ist keine neue Sprache, wie zum Beispiel die Kunstsprachen Esperanto oder Klingonisch (Es gibt Menschen, die können sich in diesen Sprachen untereinander sinnvoll verständigen).
Die „leichte Sprache" gestaltet mit ihren Regeln Schriftsprache so, dass sie vor allem Menschen mit Lernschwierigkeiten (leichte Sprache: Lern-Schwierigkeiten) oder mit demenzieller Erkrankung (leichte Sprache: mit der Krankheit Demenz) den Zugang zu Gedanken und Ideen und ganz praktisch zur Umwelt ermöglichen. Sie steht hier in Anführungszeichen, weil es nicht einfach ist, so „leicht" zu schreiben.

Der gemeinnützige Verein „Netzwerk Leichte Sprache" e.V. mit Sitz in Berlin pflegt die Regeln der „leichten Sprache" und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit (https://www.leichte-sprache.org). Die Mitarbeiter*innen kommen aus insgesamt sechs europäischen Ländern.

Ein bisschen erinnert es mich an den ersten Informatikunterricht in der Schule. Damals war es die Aufgabe, Vorgänge aus dem Leben in Handlungsanweisungen für den Computer so zu zerlegen, dass man sie programmieren konnte. Dafür gab es auch Programmierregeln. Das war eine Herausforderung für uns, denn viele Dinge laufen wie selbstverständlich ab. Wir laufen durch die Welt und treffen viele alltägliche Entscheidungen einfach so, ohne dass diese uns besonders bewusst werden. Wenn jemand zum Beispiel seine Schuhe anzieht, dann hat er oder sie tatsächlich Schuhe und dann schnürt der eine erst den rechten und dann den linken Schuh zu. Jemand anders macht das vielleicht umgekehrt. Andere, die Stiefel haben, brauchen das grundsätzlich nicht, es sei denn, es sind Schnürstiefel. Denken sie doch mal interessehalber den Vorgang „Schuhe anziehen" computertauglich in allen Möglichkeiten (auch Fehlermöglichkeiten - linken auf die rechte Seite gezogen, Schnürband gerissen) ganz durch. Der Computer kennt keine Gefühle. Die hatten wir. Besonders Frust und Ärger, denn es dauerte ziemlich lange, bis wir durch die vielen Fehler gelernt hatten, wie kompliziert es sein kann, so scheinbar einfache Dinge computertauglich umzusetzen.

Menschen sind nun keine Computer, doch die Regeln, aus denen „leichte Sprache" entsteht, wollen die Ereignisse der Welt sprachlich in für manche Menschen verständlichere Portionen fassen. Das ist auch herausfordernd. Sie wollen Syntax und Semantik, also den Aufbau der Sätze und die Auswahl der Worte so anpassen, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Demenz den Inhalt mit ihren Möglichkeiten verstehen können. Das ist für die Schreibenden

eine herausfordernde Aufgabe. Es wird viel Zeit investiert und Platz auf dem Papier gebraucht, um die bunte und vielfältige Gedankenwelt des Menschen in leichte Sätze zu bringen.

Der ökumenische Projekt „Offene Bibel" e.V., Hürth kümmert sich um neue Übersetzungen der Bibel. Sie sagen von sich auf ihrer Website: „Die Bibel zugänglich zu machen – das ist das Anliegen der Offenen Bibel. Als ökumenisches Mitmach-Projekt arbeiten wir gemeinsam an neuen Bibelübersetzungen. Unsere drei Übersetzungen (Studienfassung, Lesefassung und Bibel in Leichter Sprache) stehen unter einer freien Lizenz. Sie dürfen kopiert, bearbeitet und genutzt werden, solange angegeben ist, dass sie von uns kommen." (https://offene-bibel.de/wiki/Unsere_Ziele).

In „leichter Sprache" gibt es schon Texte zu den Sonn- und Feiertagen. Viele dieser Texte sind noch in Bearbeitung. So auch der Beispieltext aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 1, die Verse 18 bis 21:

Aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther, die Übersetzung von Kapitel 1, Verse 18 bis 21 …

… in **leichter Sprache**

18 Die Bösen halten Jesus Christus für einen Versager. Die Guten retten sich zu Jesus Christus. Und Gott gibt den Guten Kraft. Denn die Guten kennen die Geschichte von Jesus Christus.

19 So steht bei Jesaja 29,14: Ich zerstöre die Klugheit. Ich vernichte die Weisheit.

20 •Was ist schon gebildet?
•Was ist schon weise?
•Was hilft diskutieren?
Gott kehrt alles um!

21 Du kannst Gott erkennen.
Aber die Weisheit hilft dazu nicht.
Gott will die Dummen erreichen.
Gott will die Menschen retten.
Alle!
(https://offene-bibel.de/wiki/1_Korinther_1_in_Leichter_Sprache)

… der **Lutherbibel 2017**

18 Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft. **19** Denn es steht geschrieben (Jes 29,14): »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.« **20** Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? **21** Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…"
Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.
Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang

20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.
Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des

Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Zukunftsplan: Hoffnung • WGT in Unterbarmen Süd

Text: Aukelina Immer

Wir haben die Hoffnung, dass wir diesen Tag miteinander gemeinsam feiern können. Darum haben wir immerhin geplant, dass wir uns am **Freitag, den 4. März 2022** zum Gottesdienst treffen wollen:

Im Talbezirk bieten wir im **Gemeindezentrum Petruskirche um 14.30 Uhr** Informationen und Bilder über das diesjährige Weltgebetstagsland England, Wales und Nordirland an,

anschließend findet dann **um 16.30 Uhr der Gottesdienst** dort statt.

Auf dem **Lichtenplatz** laden wir ein zum **ökumenischen Gottesdienst in St. Christophorus um 19.00 Uhr**.

Da wir allerdings noch nicht wissen können, ob unsere Hoffnung wirklich Realität werden kann, bitten wir Sie, auf entsprechende Hinweise auf Homepage, Newsletter und in den Schaukästen zu achten. Wir werden Sie entsprechend zeitnah informieren.

Der WGT-Gottesdienst ist übrigens auch auf dem TV-Sender „Bibel TV" zu sehen:

Wann: Freitag, 4. März 2022, um 19.00 Uhr (Wiederholung am Samstagnachmittag 14.00 Uhr und Sonntagvormittag 11.00 Uhr)

MINA & Freunde

Bei Anderen gelesen

Die längsten und abenteuerlichsten Reisen
beginnen mit den Worten
„Ich kenne eine Abkürzung".

Graffito

EDITH Sonnenschein
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Als Kind hat man noch alle Zeit der Welt.
Mit den Jahren wird sie ein kostbares Gut.
Und plötzlich rinnt sie uns davon ...
– Bestattungsvorsorge –
Eine Sorge weniger. Sorgen Sie vor zur rechten Zeit.

Familienbetrieb seit 1909
Carnaper Straße 6 (am Viadukt)
42283 Wuppertal Barmen

Bestattungsvorsorge
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Eigener Abschiedsraum

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Rat und Hilfe im Trauerfall
Telefon: (02 02) 50 18 14
www.sonnenschein-bestattungen.de

24 h DIENST

Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung in allen Trauerfragen,

dem Team von Bestattungen Neusel, Ihren Experten zwischen Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel

Berliner Straße 49, 52-54
42275 Wuppertal

0202 663674
info@neusel-bestattungen.de
www.neusel-bestattungen.de

BESTATTUNGEN NEUSEL
SEIT 1813

Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Evangelisches Verwaltungsamt • Kirchplatz 1 • 42103 Wuppertal • (0202) 97 440 0
Taufen und Trauungen bitte beim Pfarrer anmelden

Gottesdienststätten und auch Veranstaltungsorte

GzP **Gemeindezentrum Petruskirche**
Meckelstraße 52

LiK **Lichtenplatzer Kapelle**
Obere Lichtenplatzer Str. 303

Pfarrer Michael Seim,
Obere Lichtenplatzer Str. 303
(0202) 559 717 • michael.seim@ekir.de

Sprechzeiten: „ ... auf einen Kaffee oder Tee mit dem Pfarrer..."

LiK Lichtenplatzer Kapelle:
17-18 Uhr • 7. Februar • 7. März

GzP Gemeindezentrum Petruskirche:
17-18 Uhr • 21. Februar

und jederzeit nach Vereinbarung

Diakon Arne Würzbach,
Meckelstraße 54 • (0202) 9 767 691
arne.wuerzbach@ekir.de

Küsterinnen

GzP Michaela Schäfer • (0202) 8 708 910

Besuchsdienst

GzP Montag, 28. März • 10.00 Uhr
LiK Montag, 21. Februar • 19.00 Uhr

Gemeindebriefverteiler

Abholung der Gemeindebriefe
GzP Dienstag, 22. März • ab 15.00 Uhr
Frau Hold • (0202) 9 799 034
LiK Donnerstag, 24. März
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße

Ltg. Ulrich Fischer • (0202) 551 030
info@diakonie-unterbarmen.de

Musik

LiK • Kirchenchor • Ltg. Ulrike Boller
u.boller@wtal.de • (02192) 8 744 008
montags • 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Interessierte bitte vorher bei Fr. Boller anmelden

LiK • Junge Chöre
Ltg. Olga Kazlova-Sambo
(0177) 3 071 797 • kazlova-sambo@web.de
1 ab 6 Jahre: donnerstags, 16.30 bis 17.00 Uhr
2 ab 10 Jahre: donnerstags, 17.15 bis 17.45 Uhr

Kindergärten

GzP • Ev. Familienzentrum Arche
Nesselstraße 10, 42287 Wuppertal
Ltg. Bianca Bürger • (0202) 593 819
kita-nesselstrasse@diakonie-wuppertal.de

LiK • Ev. Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle
Obere Lichtenplatzer Str. 301, 42287 W'tal
Ltg. Angela Kieckbusch • (0202) 555 261
kita-lichtenplatz@diakonie-wuppertal.de

Newsletter

Zur Be- oder Abbestellung schicken Sie bitte eine Nachricht an:
newsletter.unterbarmen-sued@ewe.net

Gottesdienste in Februar und März

	Gemeindezentrum Petruskirche	Lichtenplatzer Kapelle
So, 6.2.	9.30 Uhr Strauß	11.00 Uhr Strauß
So, 13.2.	11.00 Uhr Seim Konfi-Anmeldungen 2022/23	11.00 Uhr Würzbach
So, 20.2.	11.00 Uhr Seim anschl. Gemeindeversammlung	9.30 Uhr Seim
So, 27.2.	9.30 Uhr Würzbach	11.00 Uhr Würzbach
Fr, 4.3.	16.30 Uhr WGT, Immer/Hold	19.00 Uhr St.Christophorus
So, 6.3.	11.00 Uhr Grams 18.00 Uhr JuGo	9.30 Uhr Grams
So, 13.3.	9.30 Uhr Würzbach	11.00 Uhr Würzbach
So, 20.3.	11.00 Uhr Fröhmelt	9.30 Uhr Fröhmelt
So, 27.3.	9.30 Uhr Grams	11.00 Uhr Grams
So, 3.4.	11.00 Uhr Böth	9.30 Uhr Böth

Nähere Informationen finden Sie

zur **Anmeldung der Konfirmand*innen** auf Seite 32,
zur **Gemeindeversammlung** auf Seite sechs und
zum **Weltgebetstag (WGT)** auf Seite 14 und
zu **Andachten und Gottesdiensten in den Altenwohnstätten** auf Seite 26.

Kollektenplan

Kollekte im Klingelbeutel • ***Ausgangskollekte***

Februar

6. Diakonie • *Förderverein Kirche mit Kindern e.V.*
13. Hospiz Dönberg • *EKiR Partner - Kirchengebäude*
20. Unterbarmer Kinderteller • *Menschen mit Behinderungen*
27. Brot für die Welt • *Hilfe für bedürftige Familien*

März

4. Weltgebetstag • *Weltgebetstag*
6. Kindertal e.V. • *Niger • alternative Anbaumethoden*
13. Brot für die Welt • *Kreissynode*
20. Brot für die Welt • *Gustav-Adolf-Werk*
27. Diakonie • *Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten*

April

3. Brot für die Welt • *Syrien • diakon. Arbeit f. Behinderte und Kriegsgeschädigte*

Alle Termine sind nur in Rücksprache mit den Küsterinnen möglich.
Aufgrund der geltenden Hygienemaßnahmen sind wir
derzeit gezwungen, Doppelbelegungen zu vermeiden.
Aktuelle Informationen finden Sie auf www.unterbarmen-sued.de.

(Nicht nur) Theologisches Gespräch

Berg und Tal • **Miteinander im Gespräch** Ansprechpartner:
Christa Diederichs • (0202) 52 746 324 • Pfr. Michael Seim (0202) 559 717
donnerstags • 20.00 Uhr • **GzP** 10. März

Perlen des Glaubens • Ansprechpartner: Pfr. Michael Seim (0202) 559 717, auch S.38
jeweils 15.00 Uhr • **GzP** 7. Februar • **LiK** 14. Februar
jeweils 19.30 Uhr • **GzP** 3./17. Februar • **LiK** 10. Februar

Gruppen für Kinder und Jugendliche

Informationen über neue oder aktuelle Öffnungszeiten bei Arne Würzbach (0202) 9 767 691 • arne.wuerzbach@ekir.de oder auf https://www.instagram.com/kirche_ubs/

LiK • **Ki'bi'ze** • **Ki**nder **bi**s **ze**hn Jahre • Ltg. Susanne Steinmetzer • (0163) 9 890 668
dienstags und mittwochs • jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr • nicht in den Schulferien

GzP • **Jungschar** • Kinder von 6 bis 11 Jahren • Ltg. Johanna Bruß • (0176) 78 912 086
montags • 17.00 bis 18.30 Uhr • nicht in den Schulferien

open die offene Tür für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren • lies dazu auf Seite 33.
Ltg. Arne Würzbach • (0202) 9 767 691 • arne.wuerzbach@ekir.de

Gruppen mit verschiedenen Interessen

LiK • **Nähtreff** Ltg. Sandra Wüster • (0202) 2 831 362 •
familieminuswuester@gmail.com • jeweils 19.30 Uhr
3. Februar • 10. März

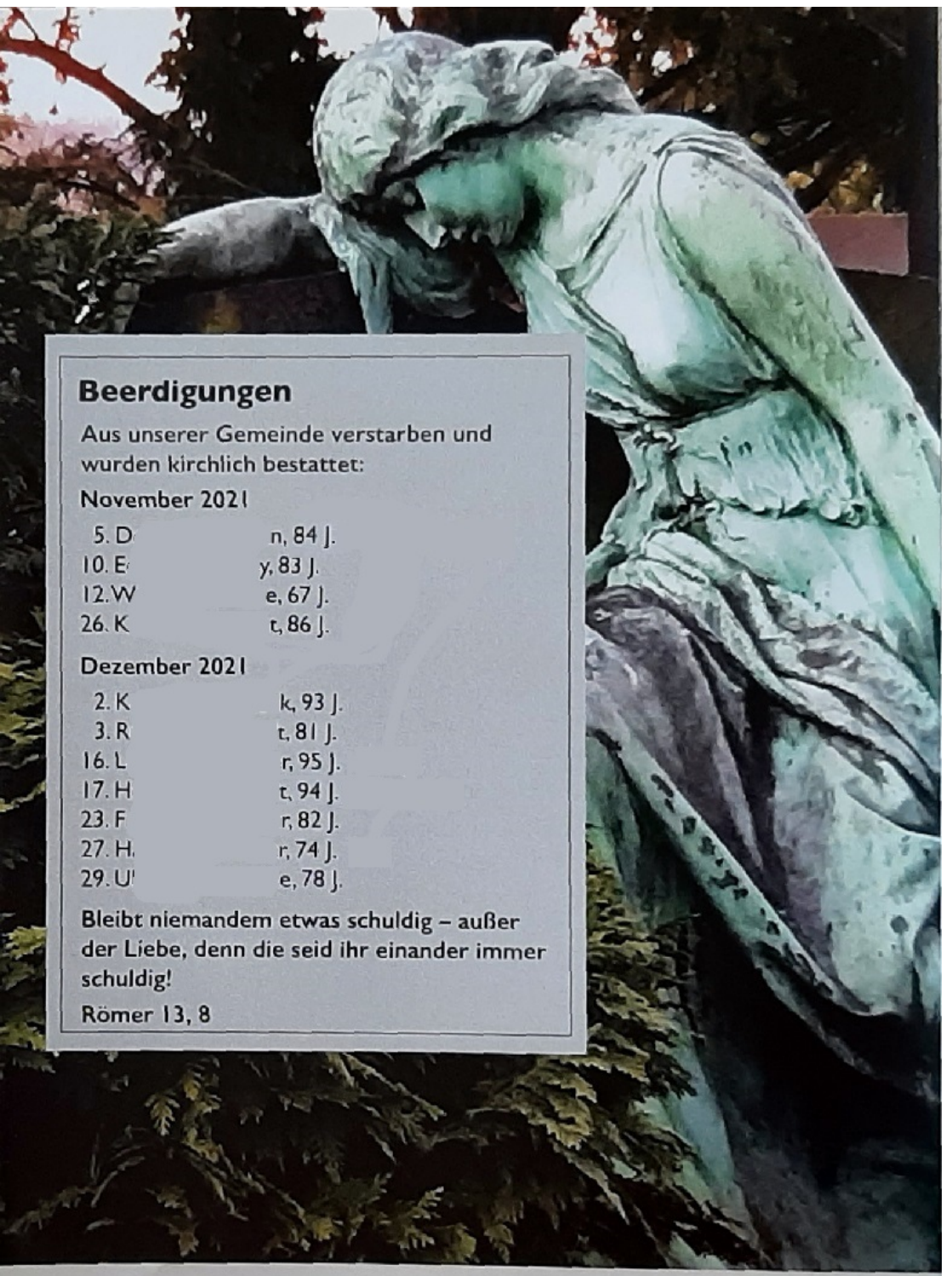
LiK • **Frauennachmittagskreis** • jeweils 15.00 Uhr
23. Februar

GzP • **Frauenkreis/Frauenhilfe** montags • jeweils 15.00 Uhr
21. Februar • 21. März

Teilnahme in den Gruppen mit 3G:
Geimpft
Genesen
Getestet

GzP • **Seniorentreff** dienstags • 14.30 bis 17.00 Uhr • Spiele und Unterhaltung

LiK • **Seniorennachmittage** montags • 15.00 Uhr
7. März



Beerdigungen

Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden kirchlich bestattet:

November 2021

5. D	n, 84 J.
10. E	y, 83 J.
12. W	e, 67 J.
26. K	t, 86 J.

Dezember 2021

2. K	k, 93 J.
3. R	t, 81 J.
16. L	r, 95 J.
17. H	t, 94 J.
23. F	r, 82 J.
27. H.	r, 74 J.
29. U	e, 78 J.

Bleibt niemandem etwas schuldig – außer der Liebe, denn die seid ihr einander immer schuldig!

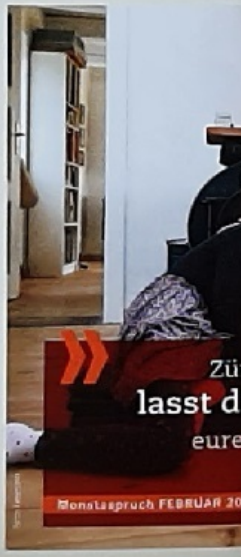
Römer 13, 8

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen allen Geburtstagskindern der Monate Februar und März.

Ganz besonders gratulieren wir:

Februar

S r 10 J.
H r 10 J.
C r 20 J.
M n 20 J.
L f 20 J.
B r 20 J.
S e 30 J.
F k 30 J.
D e 30 J.
A ß 30 J.
M d 30 J.
C e 30 J.
M e 30 J.
K s 30 J.
S o 40 J.
S l 50 J.
A n 50 J.
S r 50 J.
M ß 50 J.
S n 50 J.
S a 60 J.
P e 60 J.
A s 60 J.
O r 60 J.
L r 60 J.
I n 70 J.
J t 70 J.
G h 70 J.
W k 70 J.
J s 80 J.
R p 80 J.
U n 80 J.
B t 80 J.
K t 80 J.
U t 81 J.
V r 81 J.
H r 81 J.
G g 81 J.
G g 82 J.
B n 82 J.
I i 82 J.
I z 82 J.
K l 83 J.
F n 84 J.
E n 84 J.
K e 84 J.
S s 84 J.
H l 84 J.
Z r 84 J.
L e 84 J.
H g 84 J.
G s 84 J.
R e 84 J.
C k 85 J.
I s 85 J.
E r 85 J.
M. h 85 J.
W r Paul
S r 85 J.
H s 85 J.
H z 86 J.
H k 86 J.
U r 86 J.
R r 87 J.
H e 87 J.
C r 87 J.
H r 87 J.
R a 88 J.
A z 88 J.
U n 88 J.
M n 88 J.
J r 88 J.
E r 88 J.
R. n 89 J.
R e 90 J.
C f 90 J.
H s 91 J.
W r 92 J.
L e 93 J.
I r 93 J.
M h 95 J.



Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Nachricht an die Redaktion.

März

L	t 10 J.
C	p 20 J.
P	e 20 J.
F	d 20 J.
J	r 20 J.
P	n 20 J.
C	r 20 J.
J	e 20 J.
S	e 30 J.
R	k 30 J.
D	t 40 J.
S	t 40 J.
R	r 50 J.
A	d 50 J.
K	g 50 J.
O	n 50 J.
U	l 50 J.
R	s 50 J.

B	e 60 J.
C	x 60 J.
H	k 60 J.
R	m 81 J.
G	n 81 J.
H	n 81 J.
G	r 81 J.
B	r 81 J.
G	n 81 J.
A	d 82 J.
G	r 82 J.
J	n 82 J.
U	n 82 J.
E	r 82 J.
H	r 82 J.
G	e 82 J.
H	s 83 J.
W	r 83 J.
I	t 84 J.
G	a 84 J.
E	o 84 J.
B	l 84 J.

E	r 84 J.
H	t 85 J.
H	r 85 J.
H	ß 85 J.
H	n 86 J.
El	in 86 J.
I	r 86 J.
K	n 87 J.
H	h 87 J.
R	r 87 J.
H	e 88 J.
K	r 88 J.
G	y 90 J.
H	n 91 J.
W	r 92 J.
A	r 93 J.
A	n 93 J.
G	k 94 J.
E	s 95 J.
E	o 95 J.
L	l 96 J.
E	z 102 J.

Diakonische Altenhilfe
Wuppertal

Wir möchten, dass Sie sich bei uns **zuhause fühlen.**

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:
8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Aus-, Fort- & Weiterbildung

www.altenhilfe-wuppertal.de 0202 . 97 4000-0

ZAHNÄRZTE
PRAXIS DRES. LEIBER

HERZLICH WILLKOMMEN

... **in unserer Praxis auf den Wuppertaler Südhöhen.** Zwei Praxen unter einem Dach, dazu unser zahntechnisches Praxislabor.

- **Kieferorthopädie**
  Zahnfehlstellungskorrekturen für Kinder und Erwachsene
- **Allgemeine Zahnheilkunde**
  mit Schwerpunkten in Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Praxis
Dres. Leiber

Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Do: 8–13 Uhr
und 15–18 Uhr
Fr: 8–13 Uhr

Praxis Dres. Leiber
Heinz-Fangman-Str. 53
42287 Wuppertal
Telefon: 0202 664140
E-Mail: info@drleiber.de

www.drleiber.de

Andachten und Gottesdienste in den Altenwohnstätten

Alle Termine gelten unter Vorbehalt der Einschränkungen in den Wohnstätten

Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße • 10.30 Uhr
2./16. Februar • 2./30. März

Städt. Altenheim OLiPla (Vogelsangstr.) • 10.30 Uhr
17. Februar

CBT Wohnhaus Edith Stein
11.00 Uhr • 18. Februar

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden am 21. November 2021

N w und L h

Von allen Seiten umgibst du mich und hälst deine Hand über mir • Psalm 139, 5

MINA & Freunde

Auf dem Weg …

Spurensuchegottesdienst am 5. und 12. Dezember 2021
Textausschnitte der Gedanken des Spurensucheteams

Begleittext und Zusammenstellung: Gabriele Tiefland

Auf dem Weg zu mir

Nur am Abend ist es manchmal da, das kleine bisschen Zeit, wenn ich darauf achte….. Diese zehn, fünfzehn Minuten am Abend sind unsere stille Zeit. Lillis und meine stille Zeit im Advent. Wir sitzen auf dem roten Sofa mit der hohen Lehne, reden nicht, schauen durchs Fenster zur Straße, wo die Straßenbahnen Richtung Zentrum fahren, ziehen die Schuhe aus, legen die Füße hoch. (Z. Bank)
Gisela Felder

Vor dem Fenster Kälte und Regen
ich sitze ganz still und
komme zur Ruhe
ich halte die Augen geschlossen
und höre in mich hinein
ich atme langsam ein und aus
ich plane nichts und ge-
nieße den Augenblick
ich denke mit Freude an
das, was kommen wird
ich bin auf dem Weg zu mir
Gabriele Tiefland

Auf dem Weg zu Dir

Weil Gott uns seinen Geist gegeben hat und dann auch noch seinen Sohn zu uns schickt, können wir diese Freude mit unserem Nächsten teilen. Freude ist viel schöner, wenn man sie mit anderen teilen kann. Gemeinschaft entsteht, wir gehen auf andere zu und beschenken uns gegenseitig. Psychologen sagen, dass Schenken Beziehung zu einem `Du` schafft und auch den Schenkenden selbst glücklich macht.
Maria Leiber

Gott auf dem Weg zu uns

Und wie kommt es zu der konkreten Begegnung mit Gott? Jemand spricht mit mir, gibt mir einen Rat, stellt mir eine Frage. Oder hört mir einfach nur zu. Und hinterher denke ich, dass in dem Moment Gott da war und durch den anderen gewirkt hat. Und diese Person hat es vielleicht gar nicht gemerkt. Und letztlich kann es jeder Mensch sein, durch den Gott wirkt. Das kann ein Profi sein, auch ein Nachbar, Freund, Kollege oder Passant.
Michael Hauke

Auf dem Weg zur Krippe

Wenn wir uns auf den Weg zur Krippe machen, dann gilt das auch uns. Dass wir auf das Kleine achten, auf die Menschen neben uns, die häufig nicht im Rampenlicht stehen – dass wir auch bewusst dahin gucken, wo wir sonst vielleicht lieber den Blick abwenden. Dass wir uns nicht überheben, sondern hoffnungs- und erwartungsvoll auf andere zugehen. So können auch wir uns auf den Weg zur Krippe machen. Denn dieses Jesuskind macht deutlich, in jedem Menschenkind begegnet uns der `Gott mit uns`.

Helmut Kalkhoff

Basartisch im Eingang, Photo: Christa Diederichs

Frau Boller (Klavier) und Frau Schröder (Klarinette) begleiteten diesen ungewöhnlichen Gottesdienst mit wunderschöner Musik.

Außerdem gab es eine weitere Besonderheit:
Im Eingangsbereich war ein kleiner Basartisch mit weihnachtlichen Artikeln aufgebaut, die gegen eine Spende abgegeben wurden.

Der Erlös dieser Spende in Höhe von 300 € kommt dem Tagescafé Ludwig zugute. Das Café Ludwig ist eine Einrichtung der Diakonie Wuppertal, in der wohnungslose Menschen Unterstützung und Beratung bekommen. Allen Spender*innen ein herzliches DANKE!

Die **Gewinner des Preisrätsels** im letzten Gemeindebrief um die Lichtenplatzer Kapelle sind:
Paul Gerhard Schoenborn, Anja Scheer, Philip Kieselbach

Sudoku

Das Zahlenrätsel aus Japan.

Die Zahlen Eins bis Neun dürfen

- in jeder Zeile und
- in jeder Spalte und
- in jedem Quadrat

jeweils nur einmal vorkommen.

Viel Spaß beim Lösen

3			4		5			
			8	3	6		2	
							5	4
			9			6	7	5
1		7						
			6		4			
			7	2				
	9	8						
	3					8		6

				6				
3			5				9	1
1	8			4				
		5	6			4		
			2	7		6		
		4	9	3		8	7	
	9				1	2		8
8	2							
	6				7			

Lösungen

3	4	9	7	2	8	1	6	5
7	5	1	6	9	4	3	2	8
8	6	2	1	5	3	7	9	4
2	7	8	5	3	9	4	1	6
5	1	6	4	7	2	8	3	9
9	3	4	8	1	6	5	7	2
6	2	5	3	4	7	9	8	1
1	9	7	2	8	5	6	4	3
4	8	3	9	6	1	2	5	7

6	1	8	9	4	5	2	3	7
7	4	2	3	6	1	8	9	5
3	9	5	8	2	7	4	1	6
2	3	1	7	4	6	9	5	8
9	8	4	2	5	3	7	6	1
5	7	6	1	9	8	3	4	2
1	6	9	3	8	2	5	7	4
4	5	3	6	7	9	1	2	8
8	2	7	5	1	4	6	8	3

Einfach wohlfühlen

Durch langjährige Erfahrung und hohe Pflegequalität, verbunden mit respektvoller Zuwendung, entsteht die besonders menschliche Atmosphäre, die unser Haus auszeichnet. Senioren aller Pflegegrade finden in der gemütlichen und zentralen Lage im Grünen ein komfortables neues Zuhause. **Informieren Sie sich: 0202 551030**

Evangelische Altenwohnstätte
Zeughausstraße
zeughausstrasse.de

Anmeldung des neuen Konfirmand*innen-Jahrgangs 2022/23

Seit 2018 nun schon läuft das „neue" Konzept für die Konfirmandenarbeit bei uns in der Gemeinde. An zehn Wochenenden werden verschiedene Glaubens- und Lebensthemen innerhalb eines Jahres erarbeitet. Die Wochenenden werden von einem engagierten Team vorbereitet und bieten Raum, die Inhalte nicht nur mit dem Kopf kennen zu lernen, sondern auch kreativ und spielerisch zu erleben.

Die Gemeinschaft in der Gruppe und mit den Mitarbeitenden ist für uns dabei besonders wichtig. Für den neuen Jahrgang, der Mitte Juni startet, haben wir alle uns bekannten Jugendlichen, deren Konfirmation im Jahr 2023 ansteht, angeschrieben und zur Konfirmandenarbeit eingeladen.

Konfirmand*innen und ihre Eltern, die sich mit uns auf diesen spannenden und interessanten Weg begeben wollen, sind herzlich eingeladen am Sonntag, den 13. Februar an unseren Gottesdiensten teilzunehmen. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit, sich für den neuen Konfirmandenjahrgang anzumelden. Falls Sie keine Einladung von uns erhalten haben sollten, melden Sie sich doch einfach bei uns oder kommen Sie direkt zu den Anmeldegottesdiensten vorbei.

Natürlich besteht auch darüber hinaus die Möglichkeit zur Anmeldung. Hierfür oder für mögliche Rückfragen, wenden Sie sich bitte an Diakon Arne Würzbach oder Pfarrer Michael Seim:

Diakon Arne Würzbach,
☎ (0202) 9 767 691,
✉ arne.wuerzbach@ekir.de

Pfarrer Michael Seim,
☎ (0202) 559 717,
✉ michael.seim@ekir.de

Auf eine gute gemeinsame Zeit freut sich das Konfi-Team.

Kirche für Kinder

Kindergottesdienst

20. März • 11.00 Uhr
Lichtenplatzer Kapelle

Im Februar findet leider kein Kindergottesdienst statt.

Wenn man Raupen wählen ließe, wählten sie die Blumenwiese, weil sie später dort im Alter flattern könnten (so als Falter).

Jugendgottesdienst

6. März • 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Petruskirche

Jugendtreff open

Jugendliche ab 12 Jahren

Termine:
2./16./23. Februar
2./9./16./23./30. März

Bei schönem Wetter an der Lichtenplatzer Kapelle

sonst online im

digitalen Jugendraum in Zoom

Besprechungs-ID eingeben: 92 816 326 839
Passwort eingeben: 962 759

Eine Registrierung bei Zoom ist nicht notwendig.

Neuste Infos findet ihr auf unserer Insta-Seite: www.instagram.com/kirche_ubs/

Ltg. Arne Würzbach
☎ (0202) 9 767 691
✉ arne.wuerzbach@ekir.de

Die neue Schauwand

Photo und Text: Thomas Sänger

Objekt 1
Aktiv, Nicht ausgewählt
Deckkraft=100%
Zusammenführen=Normal
W=2780, H=2099

In diesem Jahr wäre er 100 Jahre alt geworden. Jitzchak Rabin. Israelischer Politiker, Regierungschef und Friedensnobelpreisträger. Fast schon selbsterklärend ist es da, dass er ermordet wurde. Seit ca. 50 Jahren verfolge ich die Nachrichten. Es herrscht in Israel Unfrieden und dieser hat bereits weit vor der Zeit meiner „Beobachtung" angefangen. Militäraktionen, Kämpfe, Kriege, Anfeindungen, Bomben, Morde, endlose Friedensverhandlungen. Der Nahostkonflikt zwischen Juden und Araber.

Dazwischen immer wieder auch Menschen wie Rabin. Sie versuchen Ruhe, Toleranz und Frieden in diesen Konflikt, diese Region zu bringen.

Ein wenig mutlos macht es schon, darauf, aus einiger Entfernung, zu schauen. Auch die aktuellen Bilder sind wieder voller Hass und Terror. Dies zu sehen und zu hoffen, dass hier einmal ein friedliches Miteinander möglich sein soll. Da braucht es viel Phantasie, Mut, Vertrauen und Liebe. Wie sollte es auch gehen? Ein- oder Zweistaatenlösung? Kann hier tatsächlich etwas Friedliches entstehen, wenn einer einem anderen die Hand reicht?

Aber es ist notwendig zu hoffen. Was sollte sonst der Antrieb sein? Manchmal erfüllen sich Hoffnungen. So hat im zweiten Weltkrieg bestimmt keiner daran gedacht, dass sich französisch-deutsche Freundschaften entwickeln werden oder später, in den 80er Jahren, dass die Mauer fallen würde. Und, wenn es im Nahostkonflikt auch noch dauern wird, es kann jeder für sich entscheiden, coronabedingt leider weiterhin eher symbolisch, einem anderen die Hand zu reichen. Auch so entstehen viele kleine Stücke Frieden.

Der pfiffige Lieferservice für Naturkost

rad und rübe...wirbringenbionachhause

Tel. 86 429
Fax. 82 302
Fingscheid 20, Wuppertal- Unterbarmen
www.rad-und-ruebe.de

Bestattungen Paul Horn
Inh. Ralph Sondermann

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Elsternstraße 8
42281 Wuppertal

(0202) 500 631
Tag und Nacht

Eislaternen selbstgemacht

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Eislaterne selbst herzustellen. Eine ganz einfache Methode ist folgende:

Wenn es draußen richtig schön kalt ist, füllt man einen Plastikeimer mit Wasser und stellt diesen über Nacht ins Freie. Es ist wichtig, dass sich im Eimer eine dicke Eisschicht gebildet hat, aber noch nicht alles komplett durchgefroren ist. Da das Wasser zuerst außen gefriert, kann man im Inneren oft noch eine Luftblase mit dem restlichen Wasser sehen.

Für den nächsten Schritt sucht man sich am besten einen Ort, an dem es nichts ausmacht, wenn Wasser auf den kalten Boden läuft (z.B. eine Wiese), denn an dieser Stelle kann es (auch für längere Zeit) sehr glatt werden!

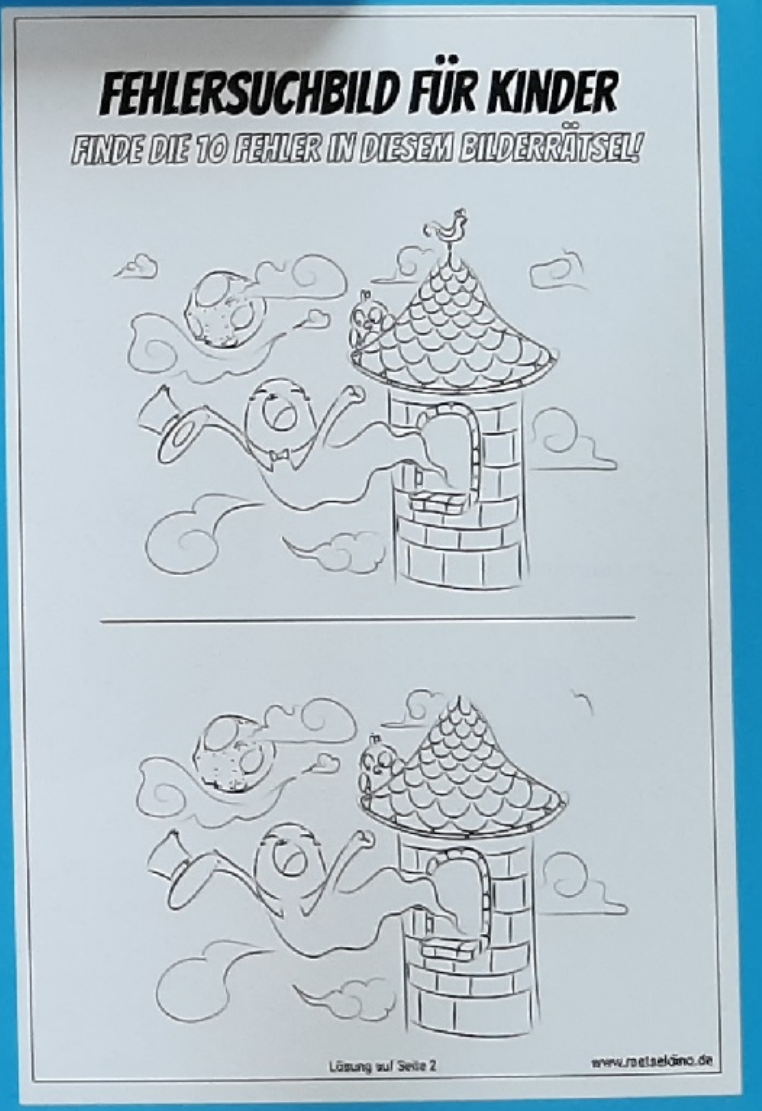
Nun wird der Eimer vorsichtig gestürzt … Wenn sich der Eisblock nicht von selbst aus dem Eimer löst, kann man leicht auf den Boden drücken oder den Eimer kurz von außen mit etwas warmem Wasser begießen. Die Eislaterne aus dem Eimer kippen und den oberen Teil (der im Eimer unten am Boden war) vorsichtig herausbrechen. So entsteht eine weite Öffnung und man kann das restliche Wasser abgießen.

Kerze oder Teelicht in die Eislaterne stellen, und wenn es dunkel wird, anzünden … Fertig!

Viel Spaß beim Nachmachen!

Tipp: Schön sieht es übrigens auch aus, wenn man z.B. eine Silikon-Guglhupf-Form mit Wasser füllt und komplett gefrieren lässt (danach natürlich, wie oben beschrieben, die Form entfernen). Hier kann man auch kleine Früchte, bunte Sterne oder Ähnliches mit einfrieren. Probiert es einfach aus.

Quelle: Susanne Berndorfer, www.pfarrbriefservice.de



10 Fehler haben sich eingeschlichen. Wer findet die Unterschiede?

Die Lösung könnt ihr bis zum Einsendeschluss am 2. März in den Kindergärten, bei Pfr. Seim oder bei Arne Würzbach abgeben. Werden mehrere richtige Lösungen abgegeben, wird ein(e) Gewinner(in) ausgelost. Einen Anspruch auf einen Gewinn gibt es aber nicht. Der Gewinner des letzten Rätsels ist Robin Scheer.

Mit den Perlen des Glaubens ins neue Jahr 2022

Eine Einführung *Text: Michael Seim*

Erinnern Sie sich noch an das Frühjahr 2020, als wir eine kleine Reihe zu den ‚Perlen des Glaubens' abbrechen mussten? Nun wollen wir es wieder wagen, so es die Corona-Situation zulässt, und wollen uns anhand dieser Perlen über unseren Glauben und unsere Spiritualität austauschen.

So lade ich Sie in den ersten Wochen des neuen Jahres 2022 ein, mit mir auf Entdeckungsreise zu gehen. Begleitet werden wir dabei von den ‚Perlen des Glaubens', die der schwedische Theologe Martin Lönnebo entwickelte. Anhand der verschiedenen Perlen und ihrer Bedeutung werden wir miteinander ins Gespräch kommen, Gebete formulieren und einüben, und so eine sehr persönliche Spiritualität entdecken, entwickeln und entfalten.

Seien Sie also herzlich zu dieser Entdeckungsreise eingeladen.

Die Treffen finden jeweils wechselnd in der Lichtenplatzer Kapelle und im Gemeindezentrum Petruskirche statt.

Jedes Treffen bildet dabei eine in sich geschlossene Einheit.

Perle der Gelassenheit

GzP Montag, 7. Februar • 15.00 Uhr
LiK Donnerstag, 10. Februar • 19.30 Uhr

Perle der Liebe

GzP Donnerstag, 17. Februar • 19.30 Uhr
LiK Montag, 14. Februar • 15.00 Uhr

EIN JAHR FREIWILLIG.DE

NEUE WEGE GEHEN
NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

Engagiere dich bei evangelischen Organisationen.

Auf **ein-jahr-freiwillig.de** findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE.**

In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal

treuewelt.sparkasse-wuppertal.de